

**Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
Offenstetten – Biburg – Sallingberg**

Pfarrer Wolfgang Schillinger, Vitusplatz 2,

93326 Offenstetten Tel. 09443/6406

E-Mail: Offenstetten@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Offenstetten:

Dienstag 15.00-18.00 Uhr

Donnerstag 10.00-12.00 Uhr



Biburg: Tel. 09443/7212

E-Mail: Biburg@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Biburg: Die. 9.00-11.30 Uhr

1. April 2026 – 30. April 2026

50 Cent



Berge üben seit jeher eine unbeschreibliche Faszination auf Menschen aus. Ihre erhabene Majestät und ihre anscheinende Enthobenheit aus dem Kreislauf des Werdens und Vergehens haben dazu geführt, dass sie in wohl allen Kulturen als Ort der Manifestation des Göttlichen gelten. Gott spricht den Menschen immer so an, dass er es erfassen und verstehen kann. Aus diesem Grund zeigt sich unser Gott in den Schriften der Bibel sehr oft auf Bergen. In einer sehr inspirierenden Predigt nannte der Priester unsere Heilsgeschichte eine Bergwanderung. Dieser wunderschöne Gedanke ließ mich nicht mehr los und ich möchte ihn gerne mit Ihnen teilen. Schauen wir zuerst in das Alte Testament. Auf dem Berg Ararat in der heutigen Türkei landete Noahs Arche an. Dort schloss Gott den ersten Bund mit den Menschen (Gen 8,4). Auf dem Berg Morijah bewies Abraham sein Vertrauen in Gottes Wort und wurde dafür gesegnet (Gen 22). Auf dem Berg Horeb offenbarte Gott dem Mose seinen Namen im brennenden Dornbusch (Ex 3) und übergab ihm auf dem Berg Sinai seine Weisung (Ex 20). Die Bundeslade wurde nach Jerusalem verbracht und auf dem Berg Zion ein Tempel errichtet (Jes 8,18). Gottes Gegenwart auf den Bergen holt sein Wesen natürlich nicht ganz in diese Welt hinein, beziehungsweise erschöpft seine Transzendenz nicht. Doch lässt die Majestät und Erhabenheit der Berge den Menschen ahnen, wie groß und herrlich Gott ist.

Im Neuen Testament ereignet sich ebenfalls Entscheidendes auf den Höhen der Berge. Da ist zuerst der Berg der Versuchung: Jesus entlarvt und überwindet die List des Teufels (Mt 4,1-7). Auch eine entscheidende Predigt hält Jesus auf einem Berg, sodass sie sogar Bergpredigt genannt wird (Mt 5-7). Auf dem Berg Tabor lässt der Herr sein Göttliches Wesen seine Menschenatur durchstrahlen. Er erscheint den Aposteln als verklärt (Mt 17,1). Auf dem Ölberg wird Jesus in den tiefen Abgrund der menschlichen Bosheit blicken und in freier Zustimmung sein Sühneleiden auf sich nehmen. Auf dem Hügel (Berg) Golgota ist das Kreuz aufgerichtet an dem Jesus als Paschalamm durch das Vergießen seines kostbaren Blutes den Neuen und Ewigen Bund schließt und endgültige Sühne leistet.

Wie die Berggipfel im Licht der aufgehenden Sonne erstrahlen und zu leuchten beginnen, so ist es das österliche Licht der Auferstehung Jesu, die Sonne des Ostermorgens, die all die Berge zum Strahlen bringt, auf denen unser Heil gegründet wurde. So kehrt der Auferstandene – nachdem er seine Jünger im Glauben gefestigt hat – vom Ölberg aus in den Himmel zurück, um unsere schwache mit seiner Gottheit verbundene Menschennatur in das Leben des Dreifaltigen Gottes zu erheben. So kann auch der Apostel Johannes in seiner Offenbarung das neue Jerusalem auf einem hohen Berg sehen. Frohe Ostern! Der Herr ist wahrhaft auferstanden!

Wir feiern Gottesdienst:

Mittwoch, 01.04. Mi. der Karwoche

18:00

SAL

Abendmesse zu Gründonnerstag

Erich und Karoline Göttl für + Maria Sachsenhauser
Brigitte Kosche für + Heinz und
Sohn Michael zum Sterbetag



Donnerstag, 02.04. GRÜNDONNERSTAG

19:00

PFK

Abendmesse zu Gründonnerstag

Für die + Priester und Ordensangehörigen der Pfarrei Offenstetten

19:00

BIB

Hl. Messe zu Gründonnerstag

Für die + Priester und Ordensangehörigen der Pfarrei Biburg

Freitag, 03.04. KARFREITAG

9:00

SAL

Kreuzweg mit Pfarrer Schillinger

9:00

PFK

Kreuzweg gebetet von den Schwestern



15:00

PFK

Feier vom Leiden und Sterben Christi

15:00

BIB

Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 04.04. KARSAMSTAG

07.00 – 08.00

Betstunde der Schwestern am Hl. Grab

08.00 – 08.30

Betstunde der KLJB

08.30 – 09.30

Allgemeine Betstunde

09.30 – 10.00

Betstunde der DPSG, GSG

10.00 – 10.30

Betstunde der Kinder, besonders der Erstkommunionkinder und Firmlinge



20:30

BIB

Osternachtsfeier mit Speisenweihe

Benilde Hirn für + Schwester Bärbel Kiermayer zum Sterbetag
Marianne Maierhofer für + Eltern und Angehörige

20:30 PFK **Osternachtsfeier mit Speisenweihe**
Annemarie Oberndorfer für + Ehemann zum Sterbetag



**Sonntag, 05.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG
DES HERRN OSTERSONNTAG**

9:00 SAL **Hl. Messe mit Osterfeuersegnung u.
Speisenweihe**

Edeltraud Gebert für + Maria Sachsen-
hauser

Familie Mirlach für + Ursula Mirlach

Geschwister Obermeier Bachl für + Eltern

Georg Neumeyer für + Vater

9:30 BIB **Hl. Messe mit Speisenweihe**
Hildegard Schwing für + Eltern

10:15 PFK **Hl. Messe mit Speisenweihe**
Josef Brandl für + Ehefrau
Gertrud Hohenester für + Eltern
Sigrid Eisl für + Ehemann
Marianne Brandl für + Mathias und Angehörige

13:30 PFK **Rosenkranz**

Montag, 06.04. OSTERMONTAG

9:00 PER **Hl. Messe in Perka**
Max und Annemie Süßbauer für
beids. + Eltern



10:15 PFK **Hl. Messe**
Eugenie Prantl für + Ehemann

Dienstag, 07.04. Di. der Osteroktav

8:15 PFK **Hausfrauen- und Seniorenmesse - entfällt**

18:00 ALTD **Hl. Messe – entfällt**

Mittwoch, 08.04. Mi. der Osteroktav

18:00 SAL **Abendmesse – entfällt**

Donnerstag, 09.04. Do. der Osteroktav

18:00 CHK **Abendmesse – entfällt**

Freitag, 18:00	10.04. Fr. der Osteroktav ALL Hl. Messe – entfällt
Samstag, 18:00	11.04. Sa. der Osteroktav SAL Vorabendmesse Herbert Grünbaum für + Mutter Martha Erich Göttl für + Bruder Alfons Familie Huber für + Maria Sachsenhauser
Sonntag, 9:00	12.04. 2. Sonntag der Osterzeit oder Sonntag der göttl. Barmherzigkeit - Weißer Sonntag BIB Hl. Messe Elisabeth Schauer für + Ehemann und Angehörige Anneliese und Georg Schmidbauer für beids. + Angehörige Maria Öxler für + Sohn Alfons Irmgard Filser für + Vater zum Sterbetag Manuela Wachter für + Vater Thomas Appel Fam. Erwin Gigl f.+ Mutter Therese Gigl zum Sterbetag
10:15	PFK Hl. Messe – Gestaltung durch Tekoa Marietta Rohrhuber für + Sr. Renalda und Sr. Florenzia Marietta Rohrhuber für + Ingrid Brandl Margret Neumeyer für beids. + Angehörige Maria Pürkenauer für + Neffen Robert Gomez Maria Pürkenauer für + Gerda Sedlmeier Siegfried Sigl für + Ehefrau
Dienstag, 8:15	14.04. Dienstag der 2. Osterwoche PFK Hausfrauen- und Seniorenmesse Stefanie Huber für + Schwester Anna Lang Fanny Lanzl für + Ehemann Fam. Hannelore Hirche für beids. + Eltern und Angehörige
18:00	ALTD Hl. Messe Fam. Zinner für + Eltern und Geschwister
Mittwoch, 18:00	15.04. Mittwoch der 2. Osterwoche SAL Abendmesse Brigitte Kosche für + Barbara Müller Georg Neumeyer für + Vater Mathilde Biberger für + Martin Göttl

Donnerstag, 16.04. Donnerstag der 2. Osterwoche

18:00 CHK **Abendmesse**
Familie Kropf für + Anneliese Ferg
Johann und Renate Lanzl für + Willi Hohenester

Freitag, 17.04. Freitag der 2. Osterwoche

18:00 ALL **Hl. Messe**
Wolfgang Schillinger für + Großeltern Kirschenbauer

Samstag, 18.04. Samstag der 2. Osterwoche

18:00 SAL **Vorabendmesse**
Familie Siegfried Wagner für + Mutter zum Sterbetag
Agnes Bachhuber für + Mutter Maria Sachsenhauser
Franziska Mirlach für + Oma
Hans Huber für + Vater

Sonntag, 19.04. 3. Sonntag der Osterzeit

9:00 BIB **Hl. Messe**
Stefan Kiermayer für + Vater
Fam. Hilz für + Sohn zum Sterbetag und Geburtstag
Lucia Gruber für + Ehemann zum Sterbetag

10:15 PFK **Hl. Messe - Ehejubiläum**
Gestaltung durch MGV
Sr. Sieglinde Gabriel für + Bruder Hermann Gabriel zum Sterbetag
Michael Stöckl für + Eltern
Ulrike Eiwanger für + Ehemann

Dienstag, 21.04. Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

8:15 PFK **Hausfrauen- und Seniorenmesse**
Maria Schmid für + Ehemann
Paul Obermeier für + Ehefrau

18:00 ALTD **Hl. Messe**
Fam. Rieger und Angehörige für + Oma Luba

Mittwoch, 22.04. Mittwoch der 3. Osterwoche

18:00 SAL **Abendmesse**
Brigitte Kosche für + Freundin Christa
Maria und Otto Zwerger für + Eltern
Georg Neumeyer f. + Vater

Donnerstag, 23.04. Hl. Adalbert, Hl. Georg

18:00 CHK **Abendmesse**
Kreuzschwestern Offenstetten für + Elisabeth Scheidl

Freitag, 24.04. Hl. Fidelis von Sigmaringen

18:00 ALL **Hl. Messe** für + Heinz und Maria Amann und deren Angehörige

Samstag, 25.04. HL. MARKUS

18:00 SAL **Vorabendmesse – entfällt wegen Altöttingwallfahrt Offenstetten**

Sonntag, 26.04. 4. Sonntag der Osterzeit – Kinderkirche im Pfarrheim, Kollekte f. Geistl. Berufe

9:00 BIB **Hl. Messe**
Familie Ferch für + Martin Hilz jun.
Otilie Prücklmaier für + Eltern

10:15 PFK **Hl. Messe**
Wolfgang Schillinger für + Rudi u. Berta Kirschenbauer

11:15 PFK Taufe Alina Heigl

Dienstag, 28.04. Hl. Peter Chanel

8:15 PFK **Hausfrauen- und Seniorenmesse**
Maria Schmid für + Eltern und Bruder
Gisela Schleicher für + Ehemann und + Erich Schmid

10:30 CHK **Taufe/Erstkommunion/Firmung von Timmy König und Angelina Schedlbauer**

18:00 ALTD **Hl. Messe – entfällt**

Mittwoch, 29.04. HL. KATHARINA VON SIENA

18:00 URSB. **Gottesdienst an der Kapelle in Ursbach, anschl. Bittgang**
Fam. Georg Prantl für alle + Ursbacher
Irene Sedlmayer mit Kindern für + Ehemann, Vater und Opa Ludwig Sedlmayer
Tobias und Elias Kosche für + Opa und Onkel Michael
Fam: Otto Schedlbauer f. + Helene Schedlbauer

Donnerstag, 30.04. Hl. Pius V.

18:00 CHK **Abendmesse**
Johann und Renate Lanzl für + Berta und Horst Weiß

Abkürzungen: PFK = Pfarrkirche Offenstetten, CHK = Cabrinihauskirche, SAL = Sallingberg, BIB = Biburg, ALL = Allersdorf, ALTD = Altdürnbuch, PERK = Perka

Jeden Mittwoch um 9.00 Uhr Ewige Anbetung in der Pfarrkirche Biburg

Aus unseren Pfarreien verstarben:



Offenstetten: am **24.02.2026** Frau **Hannelore Listl** im Alter von **95** Jahren, ebenso am **24.02.2026** Herr **Werner Geier** im Alter von 73 Lebensjahren und am **28.02.2026** Herr **Georg Neumair** im Alter von 62 Lebensjahren.

Der Herr schenke ihnen das Leben in Fülle!

Hinweise:

Offenstetten:

- **Seniorenspätlese, Dienstag, 07.04.2026** Osterkaffee mit den Kommunionkindern. **Beginn 14.00 Uhr**
- **Seniorenspätlese, Dienstag, 21.04.2026** Sitztanz 14.00 Uhr im Pfarrheim
- **KDFB, Mittwoch, 01.04.2026**, Messerschleifer Lohner kommt von 15.00-18.00 Uhr ins Pfarrheim.
- **KDFB, Weinausschank nach der Ostermacht. Der Erlös für den Unterhalt des Pfarrheims.**
- **KAB, Ostermontag „Emmaus“ 06.04.2026** Mittagessen beim Gasthaus Stanxx (Aumühle). Anmeldung unbedingt erforderlich bei Inge Wiendl, Tel. 1533. Anschließend Spaziergang zum Vogelpark

Allgemein:

- **Die Pfarrbüros sind in der Woche nach Ostern geschlossen!!**

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 01.05.2026. Veranstaltungshinweise bzw. Artikel bitte bis spätestens 15.04.2026 im Pfarrhofbriefkasten oder per E-Mail (offenstetten@bistum-regensburg) abgeben. Spätere Eingänge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Die Kartage in der Pfarreiengemeinschaft

Am **Gründonnerstag** feiern wir die Einsetzung der Eucharistie, darum nehmen unsere Kommunionkinder teil. Zur **Nachtwache in der Pfarrkirche Offenstetten** sind wie in den vergangenen Jahren alle eingeladen die dazu in der Lage sind und sich dies zutrauen (Liste siehe Schaukasten). Es können sich noch Beter für jeweils eine Nachtstunde in die Liste im Pfarrbüro eintragen.

Am Karfreitag werden alle Gläubigen gebeten, zum Gottesdienst um 15.00 Uhr Blumen mitzubringen und sie zur Kreuzverehrung vor dem Kreuz niederzulegen. Mit diesen bunten Blumen wird der Osterschmuck für die Kirchen erstellt.

Vor der Osternachtsfeier werden Kerzen zum Preis von 1,50€ angeboten. Am Ende der **Osternachtsfeier** und den heiligen Messen am **Ostersonntag** werden die **Osterspeisen** gesegnet. Der KDFB übernimmt in Offenstetten nach der Osternacht dankenswerterweise den Weinausschank. Der Erlös wird für den Unterhalt des Pfarrheimes verwendet.

Die Ministranten aus Sallingberg, Biburg und Offenstetten bitten nach den Gottesdiensten des Ostersonntags um eine Gabe für die Ministrantenkasse. Dieses „rote Ei“ in Form einer kleinen Spende soll eine Anerkennung sein für den zuverlässigen Dienst, den sie das Jahr über verrichten.



Die Heiligen Öle



Foto: BuH/picture alliance/CHROMORANGE|Antonio Gravante

Öl ist schon seit der Antike Heilmittel, schafft Licht und Bewegung. Daher ist das Öl ein bedeutungsschweres Zeichen auch und gerade im Gottesdienst. Heilige Öle sind geweihte Salböle in der katholischen Kirche. Diese Öle werden

bei der Spendung von Sakramenten und Weihen verwendet. Das bedeutendste der heiligen Öle ist das Chrisamöl. Es wird für Taufe, Firmung und Priesterweihe ebenso verwendet, wie bei der Weihe von Kirchen, Altären, Glocken und liturgischen Geräten. Wenn ein Katholik in Todesgefahr steht oder durch Alter oder schwere Krankheit gebeugt ist, wird er mit dem Krankenöl in der Krankensalbung bezeichnet. Dies ist eine Erneuerung der Taufgnade im Angesicht des Todes. Zuletzt ist das Katechumenenöl zur Stärkung der Taufbewerber gedacht. Geweiht werden die Heiligen Öle durch den Bischof in der Chrisammesse in der Karwoche, meist am Gründonnerstag. Die Öle basieren auf Olivenöl, angereichert mit wohlriechenden Duftstoffen wie Balsam, Weihrauch und Myrrhe. Bereits im Alten Bund wurden Priester, Propheten und vor allem Könige mit Öl gesalbt. Dieses Öl sollte die Herabkunft des Geistes Gottes auf den Gesalbten sichtbar machen. Daraus lässt sich die Hoffnung auf einen von Gott gesalbten endgültigen König und Retter verstehen, den das Volk einfach nur „Messias“ (Gesalbter) nannte. In Jesus von Nazareth sehen wir diese Verheißung erfüllt. Daher nennen wir Jesus den Gesalbten (Christus). Die Heiligen Öle – allen voran der Chrisam – machen auf diese Weise die Sendung des Christen von Jesus her deutlich, der ja der Christus ist. Vom Duft der Heiligen Öle inspiriert sagte der ehemalige Regensburger Bischof Manfred Müller: „Wir Christen sollen duften und uns nicht verduften!“

Altöttingwallfahrt von Frauenbund und der Pfarreiengemeinschaft

Der Frauenbund und die Pfarrgemeinde laden wieder ein zur Altöttingwallfahrt am **Samstag, 25. April 2026**. Abfahrt des Busses um 04.30 Uhr Vitusplatz und Raiffeisenbank. Gegen 05.45 Uhr Beginn der Fußwallfahrt in Massing. Zur Belegung der Wallfahrt wird auch heuer wieder auswärtigen Pilgern ermöglicht, teilzunehmen. Allerdings wird nur ein Bus für die Fußwallfahrer eingesetzt. Eine zügige Anmeldung wird daher empfohlen. Es werden wieder fleißige Lautsprecher- und Fahnenträger gesucht. **Anmeldungen sind ab 01. April bei Silvia Stocker Tel. 3882 und im Pfarramt Offenstetten Tel. 6406 möglich. Bei der Anmeldung muss der Buspreis in Höhe von 22 Euro entrichtet werden.**



Neben der Fußwallfahrt findet am gleichen Tag **die Buswallfahrt statt. Abfahrt 9.00 Uhr Vitusplatz und Raiffeisenbank. Anmeldung ab 01. April bei Hedwig Kropf Tel. 1349.** Wir feiern um 12.30 Uhr gemeinsam in Altötting die hl. Messe im Kongregationssaal und um 15:00 Uhr die Andacht in der Bruder-Konrad-Kirche.

Ergebnis der PGR-Wahl

Ich danke allen Mitchristen, die mithelfen, unsere Pfarreien zu einem Ort des gelebten Glaubens zu machen. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit und bete um die rechte Führung durch den Heiligen Geist. Er möge uns gemeinsam auf den Wegen leiten, die uns zum Heil führen.

Pfarrer Wolfgang Schillinger



Pfarrgemeinderat Offenstetten mit Sallingberg

Name/Vorname	Beruf	Wohnsitz	Alter
Berger Christina	Lehrerin	Offenstetten	47
Besuch Christian	Fild-Service Engeneer	Offenstetten	37
Forster Maria	MFA	Ursbach	42

Grünbeck Maria	Altenpflegerin	Offenstetten	71
Niermeier Heidi	Angestellte	Sallingberg	48
Stocker Anja	Friseurmeisterin	Offenstetten	47
Stocker Paul	Schüler	Offenstetten	18
Stöckl Eva-Maria	Lehrerin	Offenstetten	47

Pfarrgemenderat Biburg

Name/Vorname	Beruf	Wohnsitz	Alter
Effler Sabrina	Buchhaltungsfachkraft	Etzenbach	37
Ferch Erich	SAP Ingenieur	Dürnhart	50
Förch Maria	Controller	Altdürnbuch	29
Huber Johanna	Lehrerin	Kirchdorf	36
Prücklmaier Iris	Techn. Assistentin	Biburg	37
Schuster Heidi	Kauffrau	Biburg	59

Das Osterlamm

An keinem festlich gedeckten Tisch darf wohl zu Ostern das fein gebackene Osterlamm fehlen. Es gehört einfach dazu. Ob aus Teig oder Schokolade, das Lämmchen gehört zu Ostern wie das bunte Ei, der Schinken und das Salz. Aber warum?

Das Lamm begegnet uns im Alten Testament neben dem Rind als bevorzugte Opfergabe. Das Blut des Opfertieres sollte am Altar ausgegossen werden. Da das Blut als Sitz der Seele galt, wurde damit Gott gegeben, was ihm gebührt. Das Tier sollte den Menschen in seiner Ganzhingabe an den Schöpfer vertreten. Dies zeigt sich schon nach dem Sündenfall. Gott macht Adam und Eva Kleider aus Fell. Das Tier gibt sein Leben, damit der Mensch leben kann. Auch als Abrahams Vertrauen in Gottes Verheißung sich erweisen sollte taucht das Lamm auf. Isaak fragt nach dem Opferlamm. Abraham meinte, dass Gott sich das Lamm schon ansehen werde. Tatsächlich wird aber anstatt des Isaak doch ein Widder geopfert. Das Lamm sollte erst später sein Leben geben. Hier wird bereits auf Jesus Bezug genommen.



Zum Symbol der Rettung und Befreiung wird das Paschalamm. Sein Blut streichen die Israeliten in Ägypten an die Türen ihrer Häuser. So weist es den Tod von der Tür, der jede männliche Erstgeburt der Ägypter vernichtet. Das Fleisch des Paschalammes wird von den Israeliten verzehrt. Wer es isst, gehört zu den Geretteten, wird aus der Sklaverei und Gefangenschaft erlöst. Jahr für Jahr feiern die Juden das Paschafest als Fest der Befreiung. Auch Jesus hat dieses Fest gefeiert. Das berichten uns die Evangelien. Der Evangelist Johannes legt sogar äußersten Wert darauf, dass Jesus seine Lebenshingabe als endgültiges Paschafest begeht. Zu der Zeit nämlich, da Jesus am Kreuz stirbt, werden im Tempel die Lämmer für das Pascha geschlachtet.

Auch Übertretungen der Weisung Gottes kosten Leben, schränken es ein. So werden im Alten Bund auch Sünden durch das Ausgießen von Opferblut auf dem Altar des Tempels, oder noch eindrücklicher am Versöhnungstag (Jom Kippur) durch das Blut des Sündenbockes, das auf den Deckel der Bundeslade gegossen wird, zugedeckt. Der Apostel Paulus bringt diesen Ritus mit Jesus in Verbindung. Jesus ist die Platte der Bundeslade, die nicht mehr fremdes Blut zur Bedeckung der Sünden braucht, sondern die selbst das eigene Blut gibt (Röm 3,25). Zugleich wurden am Versöhnungstag einem Schaf die Sünden aufgeladen. Dann wurde es aus der Stadt und in die Wüste getrieben und dort sich selbst überlassen. So kann man durchaus ermessen was es bedeutet, wenn der heilige Täufer Johannes auf Jesus hinweist und ihn als Lamm Gottes offenbart.

Von hier aus möchte ich einen Sprung in die Verkündigung Jesu und zum Osterfest machen. Jesus spricht vom Guten Hirten, der dem einen verlorenen, verirrtten Schaf nachgeht. Er lässt es nicht zurück. Oft und oft wurde dieses verlorene Schaf als der sündige und von Gott getrennte Mensch identifiziert. Machen wir doch einmal ein Experiment. Im Alten Bund wird Gott als Hirte angesprochen. Dürfen wir den Sündenbock – vertrieben, verstoßen – als das verloren Schaf sehen und damit Jesus – verstoßen in den Tod? Ist es dann der gute Gott, der ihn herausholt aus dem Unbestimmten und der Verlorenheit? Ließe sich ein Heimholen der Menschheit durch den Dreifaltigen Gott erkennen in diesem Gleichnis?

Ob nun dieses Gleichnis vom Guten Hirten auch die Erlösungstat der Lebenshingabe Jesu umgreift oder ob diese Gedanken das Wort Jesu zu weit dehnen. Vielleicht haben diese Betrachtungen den Sinn für das Lamm am österlichen Tisch etwas geschärft. Dies jedenfalls würde den Sinn dieses Textes erfüllen.

Information zur Ausschreibung hoheitlicher Tätigkeiten auf den kirchlichen Friedhöfen Allersdorf und Sallingberg

Im Zuge der Umsetzung einer neuen Friedhofsordnung wurden die Kirchenstiftungen Biburg und Sallingberg auf die Notwendigkeit hingewiesen, einen Vertragsbestatter als Erfüllungsgehilfen hoheitlicher Tätigkeiten zu bestellen. Im Sinne einer fairen und transparenten Vergabep Praxis folgen die Kirchenstiftungen der Empfehlung des bischöflichen Ordinariates Regensburg und veröffentlichen hiermit die

Ausschreibung hoheitlicher Tätigkeiten auf dem Friedhof Allersdorf und auf dem Friedhof Sallingberg.

Diese Tätigkeiten umfassen die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Bestattung stehenden Verrichtungen, die von der jeweiligen Kirchenstiftung hoheitlich auszuführen sind:

- Schmücken des Leichenhauses mit einer Grundausrüstung
- Herrichten des Grabes (Aushebung, Verfüllen und Schließung)
- Beförderung der Leiche vom Leichenhaus zum Grab
- Gestellung von Sargträgern/Urnenräger und ggf. Kreuzträgern
- Versenken des Sarges/der Urne
- Exhumierung/Umbettung inkl. Notwendiger Umsargung.

**Der Vertrag wird für die Dauer von drei Jahren geschlossen.
Interessenten erhalten Informationen bei:**

**Pfarrer Wolfgang Schillinger
Kath. Pfarramt St. Vitus
Vitusplatz 2
93326 Offenstetten
Tel. 09943/6406
offenstetten@bistum-regensburg.de**



Wo ist Emmaus?

Der Evangelist Lukas berichtet über zwei Jünger Jesu. Sie verlassen am Morgen des Ostersonntags Jerusalem. Vom leeren Grab wissen sie, den Auferstandenen aber sahen sie noch nicht. Unterwegs geht EINER mit ihnen, deutet ihnen den Sinn der Heiligen Schrift, erschließt ihnen die Sendung des Messias, die Notwendigkeit des Leidens. Sie nehmen zuerst sein Wort auf und dann IHN selbst. Im Brechen des Brotes erkennen sie JESUS.

Nun aber die Frage: Wo ist Emmaus? Viel wurde überlegt und viel geforscht. Aber der Ort entzieht sich dem sicheren Wissen. An mindestens drei Stellen wird das Dorf Emmaus vermutet und doch bleibt die Frage bestehen: Wo ist Emmaus?

Entscheidend ist doch, dass es die Begegnung mit dem Auferstandenen ist, die die Jünger mit Freude und Zuversicht erfüllt. Er deutete ihnen die Schrift. Er bricht ihnen das Brot, Er schenkt sich ihnen im Sakrament.

So beantwortet sich die Frage nach Emmaus zwar nicht aus archäologischer, wohl aber geistlicher Sicht. Emmaus ist in jeder Kirche, in der das heilige Messopfer gefeiert wird. Emmaus ist überall dort, wo Jesus auch uns heute die Schrift deutet und das Brot bricht, wo er uns im Allerheiligsten Altarsakrament seine Gegenwart schenkt.

Ostern 2026



Die Bande des Todes können den Herrn nicht halten. Die Ketten der Sünde hat er gesprengt. Siegreich geht Jesus aus dem Grab, als der Held von Juda ist er vom Tode erstanden.

Die Frauen haben es bezeugt, auch Petrus und Johannes, die Jünger aus Emmaus, die Vollzahl der Apostel. Sie alle bezeugen es uns: Jesus lebt. Er hat den letzten Feind des Menschen bezwungen. Dieses glaubwürdige Wort und Zeugnis darf uns Sicherheit geben. Es bedeutet nicht, dass es Wunschtraum oder Hirngespinnt der Freunde Jesu sei. Es heißt nicht, dass die „Sache Jesu“ weiterginge. Es

meint nicht, dass die Seele Jesu durch die Jahrhunderte geistern würde.

Dieses Zeugnis der Frauen, der Apostel und Jünger bedeutet schlicht dieses eine: Jesus ist mit seinem verklärten Leib auferstanden. Dieser Leib empfindet kein Leid mehr, ist Raum und Zeit enthoben, ist licht und klar. Dennoch sind die Male der Nägel, der Dornen und der Lanze in ihn eingeschrieben als Zeichen seiner Liebe und Treue. Jesus lässt sich berühren, er isst und trinkt.

In dieser Osterzeit wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen die Kraft, auf das Zeugnis der Frauen, der Apostel und Jünger zu vertrauen: Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden.

Frohe und gesegnete Ostern!